



Unterrichtungsvorlage

| | | | |
|---|------------------------------------|---------------------------------------|---------------------------------------|
| Vorlage: UV/0310/2022 | | Datum: 20.09.2022 | |
| Dezernat 3 | | | |
| Verfasser: | 40-Kultur- und Schulverwaltungsamt | Az.: | |
| Betreff: | | | |
| QR-Code-Aufkleber am sogenannten "Widerstandsweg" auf der Pfaffendorfer Höhe | | | |
| Gremienweg: | | | |
| 29.09.2022 | Kulturausschuss | <input type="checkbox"/> einstimmig | <input type="checkbox"/> mehrheitl. |
| | | <input type="checkbox"/> abgelehnt | <input type="checkbox"/> Kenntnis |
| | | <input type="checkbox"/> verwiesen | <input type="checkbox"/> vertagt |
| | | <input type="checkbox"/> Enthaltungen | <input type="checkbox"/> Gegenstimmen |
| | TOP | öffentlich | ohne BE abgesetzt geändert |

Unterrichtung:

An insgesamt 17 Straßenschildern auf der Pfaffendorfer Höhe werden QR-Code-Aufkleber im CI-Design der Stadt Koblenz angebracht. Sie markieren den sogenannten „Widerstandsweg“, da die Straßen nach Personen benannt sind, die Widerstand gegen den Nationalsozialismus geleistet haben. Zusätzlich wird eine Stele als Startpunkt des Weges aufgestellt und ein weiterer QR-Code am Ulrichde-Maizière-Campus am Zentrum Innere Führung angebracht.

Vorbemerkung

Das Zentrum Innere Führung (ZIF) hat für die eigene Offiziersausbildung einen sogenannten "Widerstandsweg" erarbeitet. Einbezogen wurden hierbei Straßen auf der Pfaffendorfer Höhe, die nach Widerstandskämpfern gegen den Nationalsozialismus benannt wurden. Zu jeder Person, nach der die Straßen benannt wurde, gibt es weiterführende Informationen - biografisch, teilweise auch überlieferte Zitate, etc. Zudem wurden Grafiken zur Illustration angefertigt. Die vorhandenen Informationen möchte die Bundeswehr gerne dauerhaft der Öffentlichkeit zur Verfügung stellen und hatte beim Amt 40 über die Anbringung von QR-Code-Aufklebern an den Straßennamenschildern nachgefragt.

Ergebnis einer im Juli 2022 durchgeführten Videokonferenz zwischen Bundeswehr (Maria Smolinsky), Amt 40 (Clara Jung) und Amt 62 (Michael Heisser) ist, dass dieser Widerstandsweg gut in das städtische Projekt „QR-Code-Aufkleber zur Erläuterung der Straßenbenennung“ integriert werden kann. Hierzu stellt die Bundeswehr die Rechercheergebnisse zur Verfügung. Diese werden in die städtische Webpräsenz, vergleichbar zum Thema Erinnerungskultur, eingebunden. Eine Stellungnahme des Stadtarchivs zu den Rechercheergebnissen der Bundeswehr liegt vor: „Die Texte sind wissenschaftlich recherchiert, nachprüfbar und anspruchsvoll aufgearbeitet, wir sehen daher keine Probleme sie für die Straßennamen-Erläuterungen zu verwenden.“

Umsetzung

An den Straßennamenpfosten werden die QR-Code-Aufkleber im CI-Design der Stadt Koblenz angebracht. In der Webpräsenz der Stadt Koblenz wird eine Startseite „Widerstandsweg“ erstellt, die das Projekt vorstellt. Für jede Straße, die dem Widerstandsweg zugeordnet ist, gibt es ein eigenes Webdokument, welches inhaltlich durch die Recherchen der Bundeswehr gefüllt ist. Mittels Short-Links wird von dem QR-Code-Aufkleber direkt auf das Straßennamendokument unter koblenz.de verwiesen.

Vor Ort soll zusätzlich zu den QR-Code-Aufkleber am Startpunkt noch eine Stele aufgestellt werden, so dass auch vor Ort über den Widerstandsweg informiert wird. Dort wird ebenfalls ein QR-Code integriert, der auf die v.g. Startseite unter koblenz.de sowie auf die Startseite zum Widerstandsweg bei der Webpräsenz der Bundeswehr verweist.

Die Kosten für die Herstellung der Stele und des Schildes werden durch Fördermittel aus „Demokratie leben!“ finanziert. Die Aufstellung der Stele übernimmt EB 67.

Anlagen

- Übersicht der einbezogenen Straßen inkl. Informationen zur Qualität der Straßennamenpfosten sowie Anbringung der QR-Code-Aufkleber
- Schild für Startpunkt des „Widerstandswegs“